

Hensel, Luise: Die Menschen, die da streben (1818)

1 Die Menschen, die da streben,
2 Mein junges Herz, nach dir,
3 Sie möchten für dich
4 Dich gern erfreu'n allhier;
5 Doch Einer hat geworben,
6 Der ew'ge Güter giebt,
7 Der ist für dich
8 Sprich, wer hat mehr geliebt?

9 Und sollst du reiche Gaben
10 In diesem Erdenland
11 Und süße Freuden haben,
12 So giebt sie Seine Hand.
13 Nimm nichts aus fremden Händen,
14 Was ird'sche Liebe giebt;
15 Es würd' Ihn von dir wenden,
16 Der eifersüchtig liebt. –

17 Wer hat ihn ganz empfunden,
18 Den treuen Liebesmuth?
19 Wer hat gesehn die Wunden,
20 Das warme Herzensblut? –
21 Wie oft hab' ich vermessen
22 Dies treu'ste Herz betrübt,
23 Wie undankbar vergessen,
24 Daß es so tief mich liebt!

25 Komm denn, o komm, Du Lieber!
26 Hilf mir in Kampf und Schmerz
27 Und zieh mein Herz hinüber
28 An Dein allliebend Herz!
29 O komm und gieb mir Liebe,
30 Du, der so gerne giebt,

- 31 Daß ich Dich einzig liebe,
32 Dich, der mich ewig liebt.

(Textopus: Die Menschen, die da streben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35813>)